

- [Home](#)
- [Tagung 2026](#)
- [Wer wir sind](#)
 - [Wir über uns](#)
- [Was wir tun](#)
- [Mitglied werden](#)
- [Kontakt](#)
 - [Hinweise für Autorinnen und Autoren](#)

Seite wählen

Bei einer Podiumsdiskussion sagte jüngst eine Kollegin, die evangelische Kirche müsse endlich ihre Nabelschau beenden, „Kirche für andere“ sein – und dafür den Unterschied von Kirche und Nicht-Kirche überwinden. Applaus.

Ich biss mir auf die Zunge (was mir bekanntlich schwer genug fällt) und dachte: Mit welcher Nonchalance hier aus der Not des erwartbaren Endes der empirischen evangelischen Volkskirche eine Tugend gemacht wird – nämlich die Entgrenzung des Christentums hin zu einer säkularen, humanistischen Menschheitsreligion –, ist schon bemerkenswert.

Gegen diesen theologischen Kurzschluss schreibt der Sonntagsblatt-Kolumnist Ralf Frisch in seiner neuen Kolumne über die Holzwege der Selbstsäkularisierung – und warum sie keine Königswege sind.

[Ralf Frisch: „Warum es der Kirche nichts nützt, sich selbst zu säkularisieren“ \(Sonntagsblatt\)](#)

Forum Kirche & Theologie e. V.

Sitz: Leipzig, VR-Nr. 8021

Funkenburgstraße 27

04109 Leipzig

info@forumkth.net

IBAN: DE47 8605 5592 1090 3536 65 BIC: WELADE8LXXX Sparkasse Leipzig

[Impressum/Datenschutz](#)